



Kirgistan - Radreise im Himmelsgebirge

20 Tage entlang der Seidenstraße durch Kirgistan

Erleben Sie das Himmelsgebirge Tien Shan im Land der Nomaden mit seinen unvergleichlichen wildromantischen und unerforschten Schönheiten dem Duft der Hochgebirgsgräser bewegter Kultur und Geschichte. Kirgisistan besteht zum größten Teil aus schneebedeckten Bergriesen dazwischen grüne Steppen und türkisblaue Seen. Im Sommer ziehen die Kirgisen mit Ihren Tieren auf ihre hochgelegenen Sommerweiden und leben in Jurten auf dem fruchtbaren Grasland.



Durchzogen wird Kirgistan von der Seidenstraße, dem uralten Handelsweg zwischen Asien und Europa, mit seinem Austausch von Informationen, Religionen, Kunststilen und Kulturen. In Tagesetappen von 40 bis 70 km führt unsere Radreise entlang der Seidenstraße durch vielfältige Landschaften fernab touristischer Routen. Sie genießen die endlose Weite, grandiose Aussichten, entspannen in traumhaften Seen und besichtigen legendäre Orte.

Wir erkunden die Steppe am türkisblauen Hochgebirgssees Song Köl, übernachten in Jurten, erhalten Einblicke in die Lebensweise der kirgisischen Nomaden und fahren bis zur alten Karawanserei Tash Rabat nahe der Grenze zu China. Der Issyk Kul (in kirgisisch "Warmes Wasser") lädt zu einem Bad ein. Er ist nach dem Titikakasee der zweitgrößte Hochgebirgssee der Welt und UNESCO-Weltnaturerbe. Nach Besichtigungen in Karakol führt unsere Radreise durch sattgrüne Steppen zu den Steinen des Tamerlan bis zur kasachischen Grenze. Nach Besichtigungen der Petroglyphen in Tscholpon Ata und der Ruinen der antiken Stadt Balasagun lassen wir die Tour in Bischkek ausklingen.

- entlang der Seidenstraße - Karawanserei Tasch-Rabat, antike Stadt Balasagun, Minarett von Burana, Petroglyphen in Tscholpon Ata, Tamerlans Steine....
- UNESCO-Weltnaturerbe Issyk Kul - der "warme" See / Nomadenleben am "Song Köl"-der "hochgelegene" See
- Besichtigung einer Filzmanufaktur
- 12 Radfahrtage quer durch Kirgistan

Charakteristik

- 12 Radetappen ohne Gepäck mit Begleitfahrzeug, auf Leihrädern (Mountainbikes) oder auch Mitnahme eigener Räder (Mountainbikes) möglich;
- Etappen von 40 bis 70 km, bis zu 60 km/Etappen auf überwiegend unbefestigten Feldwegen, bis zu 70 km/Etappen auf Asphaltstraßen - geringer Autoverkehr;
- Übernachtungen: Hotel, Gasthäuser und Jurten Camps

Reiseverlauf

1.-2. Tag: Ankunft in Bischkek

Ankunft in Bischkek und Transfer zum Hotel. Akklimatisierung. Nachmittags: Stadtbesichtigung der kirgisischen Hauptstadt. Nach einer kleinen Eingewöhnungsradtour mit unseren Leihrädern werden wir beim Abendessen unser



Reisebeschreibung

Begleitteam kennenlernen. Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Bischkek-Kysyl Oj - Suusamyr Tal

Wir fahren mit unserem Bus über den Pass Too- Aschuu (3.586 m) in das wunderschöne Tal Suusamyr (150 km). Unterwegs kurze Pause in einem kleinen Dorf, Museumsbesuch des sagenhaften Recken Kozhomkul. Der Recke mit seiner Größe von 2.20 m soll Steine von 600 kg gehoben haben. Im wunderschönen Suusamyr Tal starten wir die erste Radetappe leicht bergab entlang eines rauschenden Flusses in das Dorf Kysyl Oj. Abendessen und ÜN im Gästehaus. Radstrecke: ca 56 km / überwiegend Piste / max. Höhenunterschied ca - 300 m)

4. Tag: Kysyl Oj - Tschajek

Weiter geht es durch das schmaler werdende Tal Tal Kyzyl Oi entlang des Flusses Kökömeren, der in den Aralsee fließt. Wir fahren durch eine faszinierende Landschaft. Gelbrötliche Berge (Mangan und Eisen) leuchten hinter dem intensiven grün der Auenwälder. Wir fahren, ohne größere Höhenunterschiede, bis zum Dorf Tschajek. Abendessen und ÜN im Gästehaus in Tschajek. Radstrecke: ca 45 km / Piste, hinter Aral Asphalt

5. - 6.Tag: Tschaek - Song Köl See

Nach dem Frühstück startet unser Aufstieg zum Song Köl. Wir queren eine Ebene, dann geht es langsam steigend in die Berge. In zahlreichen Serpentinaen winden wir uns schließlich hoch zum Pass Kara-Ketsche (3.364 m). Wir können in das Begleitfahrzeug umsteigen, wenn wir nicht mehr weiter kommen. Oben werden wir durch schöne Aussichten auf den See belohnt. Um den See siedeln im Sommer zahlreiche Nomaden und lassen Ihre Tiere auf den saftigen fruchtbaren Wiesen grasen. Leicht bergab rollen wir bis zu unserem Jurtencamp. Den 6. Tag verbringen wir auf der Söng Köl-Hochebene. Wir können wählen zwischen leichten Wanderungen oder Reiten mit einem einheimischen Guide, Teilnahme am Alltag der Nomaden: Kühe und Pferde melken, Zubereitung von Sahne und Kumys (Stutenmilch) oder einfach nur im See baden und entspannen. Radstrecke: ca 50 km Piste / 30 km Autotransfer / max. Höhenunterschied ca +1600 m / - 300 m)

7. Tag: Song Kol - Bajetow

Heute freuen wir uns auf eine grandiose Abfahrt in einer wunderschönen Landschaft. Bergab geht es bis zum Ak Tal, weiter bis zum Dorf Bajetow. Wir fahren auf unserer Piste etwa 50 km bis zur Asphaltstraße mit den Fahrrädern und steigen dann in unseren Bus um. ÜN im Gästehaus in Bajetow. Radstrecke: ca 50 km Piste / 30 km Autotransfer / max. Höhenunterschied ca - 1000 m)

8. Tag: Bajetow - Taschrabat

Über den Pass Kulakaschu (3.050 m) und das Tal Kara-Kojun erreichen wir Tasch-Rabat. Wir besichtigen die alte Karawanserei (15. Jh.) ein einzigartiges Steingebäude mit 30 Räumen. Unterkunft in Jurten mit einfacher Banja (Sauna). Radstrecke: ca 60 km Piste teilweise Asphalt / max. Höhenunterschied ca + 1000 m)

9. Tag: Taschrabat - At Baschi

Unsere heutige Radetappe führt uns immer leicht bergab in die Kleinstadt At Baschi, übersetzt "Pferdekopf". Unterwegs besichtigen wir die Festungsanlage Koschoj-Korgon.



Reisebeschreibung

Am Abend können wir eine schöne russische Banja besuchen. ÜN im Gästehaus.
Radstrecke: ca 65 km Asphalt / max. Höhenunterschied ca - 1000 m)

10. Tag: At Baschi - Naryn

Weiter geht es zu nächst ohne großen Höhenunterschiede auf Asphalt bis zur Kleinstadt Naryn. Vor Naryn haben wir noch den kleinen Pass Ashuusu zu bewältigen. 1868 als russische Garnisonsstadt gegründet war Naryn zu Sowjetzeiten ein wichtiges Verwaltungs- und Versorgungszentrum für die Region. Heute sind die Bevölkerungszahlen rückläufig, die Abwanderung Richtung Hauptstadt hält an. Stadtbummel und Besichtigungen des Basar und der Asreti-Ali Moschee. ÜN im Hotel.
Radstrecke: ca 50 km Asphalt / max. Höhenunterschied ca + 500 / - 500 m)

11. Tag: Naryn - Kotschkor

Nach dem Frühstück Autotransfer bis kurz vor dem Pass Dolon (3.035 m). Wir fahren uns warm, genießen die Aussicht und rollen dann gemütlich bergab. Umgeben von rotbraunen Bergriesen geht es durch eine imposante Schlucht. Im Dorf Sarybulak können wir unsere Mittagspause in einem guten Fischrestaurant verbringen. Weiter geht es bergab, der Bach wird langsam zu einem ausgewachsenen Fluss, bis wir die Ebene und das Städtchen Kotschkor erreichen. Wir bummeln über den Markt und durch Kunsthandwerksläden. ÜN im Gästehaus.
Radstrecke: ca 70 km Asphalt / Autotransfer 50 km / max. Höhenunterschied ca - 1200 m)

12. Tag: Kotschkor - Ortotokoj Stausee - Kaschyssaj Issyk Kul

Unsere Morgenetappe führt uns zunächst zum Stausee Ortotokoj an dem wir Kamele beobachten können. Nach etwa 45 km erreichen wir die Uferstraße am Issyk Kul und steigen in unseren Bus um. Entlang des Sees geht es durch kleine verschlafene Dörfer bis nach Bakonbaevo, wo wir zu Mittag essen werden. Besuch einer kirgisischen Filzmanufaktur. Von dort haben wir noch eine kurze Radetappe nach Kaschyssaj, mit vielfältigen Ausblicken auf den großen See. Unterbringung im Hotel. Baden im Issyk Kul, Erholung.
Radstrecke: ca 70 km Asphalt / Autotransfer 70 km max. Höhenunterschied ca - 150 m)

13. Tag: Entspannungstag

Heute können wir im See baden und relaxen und/oder einen Ausflug machen. Wir fahren mit dem Auto zum heiligen Ort Manschaly Ata (17. Jh) und dem uralten Friedhof "Masar". Noch während der Sowjetzeit kamen die Leute hier her, ungeachtet von Verboten, um vor den Gräbern der Vorfahren in der felsigen Wüste zu beten. Das Tal mit einem Labyrinth von Schluchten ist reich an Quellen mit heilsamer Luft. Jede Quelle ist "heil". Optional: Leichte Wanderung z. B. zum Canyon "Märchen". In diesem Canyon sehen wir eine märchenhafte Stadt mit "schlafenden" Schlössern und merkwürdigen Tieren, die von der Natur aus rotem Ton und Sandstein erschaffen ist. Ausflug mit Picknick am Ufer des Sees.

14. Tag: Kaschyssaj - Karakol

Nach dem Frühstück - fahren wir mit unserem Bus nach Karakol einer interessanten altrussischen Stadt, die von den Kosaken in der Mitte der 19. Jahrhunderts gegründet wurde. Sie diente als Garnison für Auswanderer. Zur Sowjetzeit hieß sie Prschewalsk. Mittagessen und Besichtigungen: Dunganische Moschee und orthodoxe Holzkirche.



Reisebeschreibung

Besuch des Przhewalskij-Museums, welches dem großen Zentralasienforscher gewidmet ist. Übernachtung im Hotel, russische Banja am Abend. Autotransfer 120 km

15. Tag: Karakol - Sovetskoje

Wir radeln gemütlich durch kleine ursprüngliche Dörfer Richtung Nordosten, links mit Ausblicken in eine weite Ebene, rechts gesäumt von der gewaltigen Bergkette in dem der Karakol-Nationalpark liegt. Hinter dem letzten Dorf Sovetskoje übernachteten wir in einem Gästehaus mit Banja. Radstrecke: ca 45 km überwiegend schlechter Asphalt / max. Höhenunterschied ca - 150 m)

16. Tag: Sovetskoje - Pass Santasch - Tamirlan

Den kleinen Pass San Tasch (2.089 m) haben wir schnell erklommen. Wir kommen auf eine Hochebene in der viele Kirgisen mit Ihren Tieren auf ihren Sommerweiden leben. Entlang des Flüsschens Tjup, malerischen Wäldern und saftigen Wiesen geht es dann bis kurz vor die Kasachische Grenze. Wir besichtigen die San-Tasch - Tamirlan Steine ("San-Tasch" auf kirgisisch "die Rechensteine"). Der Legende nach hat der Feldherr Tamerlan jedem seiner Kämpfer befohlen einen Stein zu nehmen und auf einen Haufen zu werfen. Von der Schlacht zurückkehrend, hat Tamerlan jedem der Kämpfer befohlen, wieder einen Stein aus dem Haufen zu ergreifen. Der bleibende Haufen wurde ein Denkmal der umgekommenen Kämpfer.

ÜN in Jurten oder Gästehaus. Radstrecke: ca 40 km Piste / max. Höhenunterschied ca + 300 m / - 150 m)

17. Tag: Tamirlan - Tscholpon Ata

Wir genießen unsere letzte Etappe leicht bergab entlang des Flüsschens Tjup, steigen um ins Begleitfahrzeug und fahren in die Stadt Tscholpon Ata. Hier erwartet uns ein echtes Kultur-Highlight - Petroglyphen - ein Feld mit über 600 Steinzeichnungen aus verschiedenen Epochen. Erholung am Strand, Abendessen und Übernachtung im Hotel. Radstrecke: ca 60 km davon 30 Piste / 170 km Autotransfer / max. Höhenunterschied ca - 150 m)

18. Tag: Tscholpon Ata - Entspannungstag

Nach einem gemütlichen Frühstück können wir durch die Stadt bummeln, baden gehen und relaxen. Optional: Ausflug zu den schönen Bergseen in der Grigorjew Schlucht. Abendessen im Restaurant und ÜN im Hotel.

19.Tag: Bischkek

Nach dem Frühstück fahren wir nach Bischkek. In der Stadt Tokmok besichtigen wir das Burana Minarett (10. - 11.Jh.) und die Ausgrabungen der altertümlichen Stadt Balasagun. Nach der Ankunft in Bischkek, Unterbringung im Hotel. Wir fahren zum Osch Basar und nehmen uns Zeit für den Einkauf von Souvenirs. Abschiedsabendessen im Restaurant. ÜN im Hotel.

20. Tag: Rückreise

Frühmorgens Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Frankfurt/Berlin.

Bedingt durch Wetter und örtliche Begebenheiten kann es zu Programmänderungen kommen



Reisedetails

Sie haben folgende Reisedaten gewählt:

Reiseziel	Kirgistan - Radreise im Himmelsgebirge 20 Tage entlang der Seidenstraße durch Kirgistan
Veranstalter	biss-Aktivreisen
Reiseart	geführt
Buchungsnummer	900556-1284073
Beginn	13.05.2017
Ende	01.06.2017
Reisedauer	20 Tage
Preis ab	EUR 3.380,00
Unterkunftsart	Hotel
Etappenlänge	50 - 70 km
Teilnehmerzahl	6 / 12
Kindertauglich	nein
Leistungen	Linienflug ab/an Frankfurt oder Berlin (andere Abflughäfen auf Anfrage. ggf. gegen Aufpreis); 8 ÜN im Hotel (Du/WC), 10 ÜN im Jurtencamp 2-4-Bett-Jurten zentrale Du/WCs bzw. in einfachen Gästehäusern im Doppelzimmer, zentrale Du/WCs und auch manchmal eine Banja; deutschsprachige biss-Reiseleitung; Gepäcktransport im Begleitfahrzeug; Vollpension an allen Tagen; Eintrittsgelder lt. Programm; Gebühren für Schutzgebiete und Nationalparks; "Kirgistan-Reiseführer"
Zusatzkosten/ -leistungen	EZ-Zuschlag: (8 Hotel-ÜN) 280,- EUR; Klimarelevante Wirkung der Emissionen des Fluges: 2.757 kg CO ₂ , freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 64,- EUR; Getränke außerhalb der Mahlzeiten; Visum: Die Visumpflicht (für Aufenthalte bis zu 60 Tagen) ist seit 01.08.2012 für Bürger der EU abgeschafft; Leihrad 140,- EUR
Preisnachlässe	



Mögliche Termine

Die Reise wird zu folgenden Terminen angeboten:

Beginn	Ende	Preis
13.05.2017	01.06.2017	ab EUR 3.380,00
29.07.2017	17.08.2017	ab EUR 3.380,00
09.09.2017	28.09.2017	ab EUR 3.380,00

Bei einer Buchung der Reise für einen anderen als dem unten im Buchungsformular eingetragenen Termin können die Reisedetails abweichen. Insbesondere die Preise, Zusatzkosten und Preisnachlässe unterscheiden sich zwischen den verschiedenen Terminen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Buchungsformular per Fax an:
(02227) 92 43-42

oder per Post an:

Die Radreisen-Datenbank
Mittelstraße 9
D-53332 Bornheim



Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Ich (Wir) möchte(n) an folgender Reise teilnehmen. Bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit der entsprechenden Anzahl von Plätzen.

Die Verantwortung für den Ablauf der Buchung und die Durchführung der Reise obliegt einzig und allein dem jeweiligen Veranstalter. Die Reisebuchung wird erst durch schriftliche Bestätigung des Veranstalters wirksam. Es gelten die AGB des Veranstalters.

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____

Reiseziel Kirgistan - Radreise im Himmelsgebirge 20 Tage entlang der Seidenstraße durch Kirgistan
Veranstalter biss-Aktivreisen
Buchungsnummer 900556-1284073
Beginn 13.05.2017
Ende 01.06.2017
Reisedauer 20 Tage
Preis ab EUR 3.380,00
Leistungen Linienflug ab/an Frankfurt oder Berlin (andere Abflughäfen auf Anfrage. ggf. gegen Aufpreis); 8 ÜN im Hotel (Du/WC), 10 ÜN im Jurtencamp 2-4-Bett-Jurten zentrale Du/WCs bzw. in einfachen Gästehäusern im Doppelzimmer, zentrale Du/WCs und auch manchmal eine Banja; deutschsprachige biss-Reiseleitung; Gepäcktransport im Begleitfahrzeug; Vollpension an allen Tagen; Eintrittsgelder lt. Programm; Gebühren für Schutzgebiete und Nationalparks; "Kirgistan-Reiseführer"
Zusatzkosten/leistungen EZ-Zuschlag: (8 Hotel-ÜN) 280,- EUR; Klimarelevante Wirkung der Emissionen des Fluges: 2.757 kg CO2, freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 64,- EUR; Getränke außerhalb der Mahlzeiten; Visum: Die Visumpflicht (für Aufenthalte bis zu 60 Tagen) ist seit 01.08.2012 für Bürger der EU abgeschafft; Leihrad 140,- EUR

Preisnachlässe

Bitte tragen Sie hier Ihre Sonderwünsche (EZ, Leihrad, Abflughafen etc.), die Namen aller Mitreisenden, den Reisebeginn sowie Kommentare und Anmerkungen ein:

Ort, Datum, Unterschrift